

**Warum**

**NEIN**

**sagen ?**

Hallo zusammen,

was wollen wir erreichen und warum driften wir eigentlich so ab? Ich verstehe uns als eine Bürgerinitiative, welche sich fernab einer politischen Orientierung mit den Missständen, der ungerechten Politik sowie vielen gesellschaftlichen Dingen nicht einverstanden erklärt. Wir haben hier eine Plattform für den offenen Meinungsaustausch und zur Vernetzung. Die Zielsetzung sollte sein, die Ängste, Nöte, Unzufriedenheit der Menschen zu kanalisieren und diese in Form von Protestveranstaltungen friedlich auf die Straße zu bringen.

Ich engagiere mich, gehe auf die Straße **weil ich die Schnauze voll habe**. Was spricht also dagegen dies auch klar zu kommunizieren. ich möchte verstanden werden, möchte Menschen gewinnen, die ebenfalls so denken und fühlen.

Aber was machen wir, wir arbeiten permanent an Modellen, welche abstrakter nicht sein könnten, versuchen **den eigentlichen Protest in positive Konstrukte zu packen**, welche auf **Außenstehende abschweifender und befremdlicher nicht wirken könnten**. Wer hat eigentlich diesen **Blödsinn, dass wir für und nicht gegen etwas demonstrieren, in die Welt gesetzt?** Was spricht gegen ein unmissverständliches **"Nein"**, welches zudem keinerlei Interpretationsfreiraum lässt?

Fragt ihr euch nicht, **warum sich soviele Menschen aus dem Protest zurückziehen** und warum wir trotz der zunehmenden allgemeinen Unzufriedenheit keine Menschen auf die Straße bewegen? Die machen keine Pause, die können sich einfach mit dem, **was sie sehen nicht mehr identifizieren**. Ich bin im übrigen Realist und messe unseren "Erfolg" ausschließlich an Zahlen und nicht an dem ein oder anderen aufbauenden, positiven Erlebnis.

Ich habe **wenig Verständnis für die Selbstverwirklichung** in den Protestbewegungen, die Fokussierung ideeller Vorstellungen und **dem Protest, des Protestes willen**. Es ist auch nicht unsere Aufgabe, **Lösungen, Konzepte und Rundumsorglospakete zu den Missständen zu präsentieren**. Vielmehr sollten wir uns darauf konzentrieren, unseren Protest massenkompatibel zu gestalten und **die Botschaften unmissverständlich auf die Straße zu transportieren**. Wir sollten **unsere Bewegung stärken** um dann letztendlich die Verantwortlichen und Entscheidungsträger zu entsprechenden Lösungsansätzen zu bewegen.

Das Ganze wird nicht funktionieren, so lange unsere Anliegen nicht verständlich nach außen transportiert werden. Wir sollten aufhören persönliche Empfindungen als Grundlage des Protestes zu werten. Wir wissen warum wir auf die Straße gehen, nur sollten wir dies so gestalten, dass es auch jeder da draußen versteht.

**Wir müssen polarisieren**, so dass die Menschen sagen, **oh die haben einfach die Schnauze voll, wir auch, da gehen wir mit ...** aber auch derjenige der nicht gleicher Meinung ist, sollte zumindest verstanden haben, warum wir auf der Straße sind.

Aus unserer momentanen Außenwirkung lässt sich für die Wenigsten ableiten, worum es uns geht. Ich kann es den Medien nichteinmal verübeln, wenn sie uns als eine Gruppe von Individualisten, Esoterikern und Verschwörungstheoretikern darstellen. das ist das Bild ,was wir abgeben. nicht zuletzt tragen die vielen abweichenden und unsinnigen Posts in den Chatgruppen ihr übriges dazu bei.

ich kann nur an jeden Einzelnen appellieren, den Blickwinkel einfach mal zu wechseln, sich in den Außenstehenden, der lediglich medial konditioniertes Wissen hat, zu versetzen. Unweigerlich wird dies dann zu der Erkenntnis führen, wie abstrakt und befremdlich unsere Außenwirkung mitunter sein muss.

Wer der Meinung ist, es spielt keine Rolle wie wir wahrgenommen werden, der ist auf dem Holzweg. Ohne die Akzeptanz der Bevölkerung werden wir unseren Anliegen kein Gehör verschaffen. Wir sollten daran arbeiten, unmissverständlich zu zeigen, wer wir sind, deutlich zeigen, dass wir keine Gruppe von Spinnern, Rechtsextremen oder Verschwörungstheoretikern sind. **Wir haben die Schnauze voll** und auch das muss so nach außen kommuniziert werden!

denkt mal drüber nach!

Von: Roman sagt Nein (Rhein-Main-steht-auf)